

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Inserateschwund vorher-nachher  
**Autor:** Moser, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-617249>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

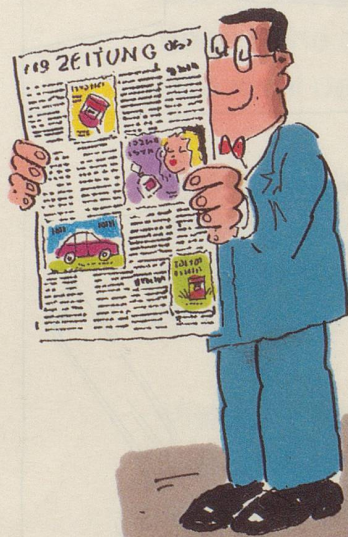
**Manchen fällt auf genialische Weise nichts ein.**

**Und dann war da noch ...**

... der Kriminalkommissar, der den Einbruch der Dämmerung aufklären wollte.

**In der TV-Kantine**  
«Wie finden Sie den neuen Moderator?»  
«Vielversprechend!»

## Inserateschwund

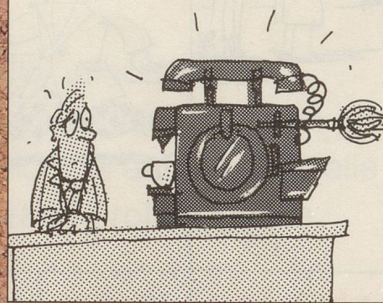


Moxx

**Vorher**

## Herr Müller

Mit Ihrem neuen Multiphon können Sie nicht bloss telefonieren, faxen, Nummern speichern, automatisch Anrufe beantworten, sondern auch Kaffee kochen, Geschirr spülen, abstauben und Aschenbecher leeren!



HANSPETER WYSS

## Zusatz

Aus dem Reisekatalog der Firma Aquatours: «Aufgrund der neuesten deutschen Rechtsprechung müssen wir leider diesen Zusatz neu aufnehmen: Auch Behinderte haben das Recht auf Urlaub. Deshalb kann es sein, dass Sie Behinderten im Hotel begegnen.»

REKLAME

Bis 24. Okt. an jedem Tag!  
**ILTIOSBAHN** und  
LUFTSEILBAHN  
**Chäserrugg**  
**Unterwasser**

Wetterbericht 040/67 11 91

## Dino im Park

«Hallo, was machst du denn hier im Park? Man sieht echte Dinosaurier nicht alle Tage.»

Dino frech: «Sag' das nicht. Wir liegen im Trend.»

«Und wie kommt man in den Trend?»

«Weiss ich nicht. Ist nicht meine Sache.»

«Und wovon lebst du?»

«Ich bin Wiederverwerter, hat man mir gesagt, ich fress' Papier.»

«Das ist ja Geld. Banknoten. Lauter Banknoten.»

«So. Das Zeug schmeckt nicht, aber es ist soviel davon da, sagt mein Filmproduzent. Ich werde mir noch den Magen verderben damit.»

«Du tust mir leid.»

Dino frech: «Mein Agent sagt, mit Dinos macht man Geld wie Heu.»

«Warum frisst du kein Heu?»

Dino frech: «Das gibt mir keiner.»

Frank Feldman

«Wenn das Ende nicht glücklich sein kann, dann soll es wenigstens zum Kichern sein.»

George Tabori

## Wider-Sprüche von Felix Renner

- Elitedämmerung: Welche Vorschusslorbeeren für vorzeitig gewelkte Laureaten.
- Stehende Ovationen für abgestandene Innovationen.
- Leider kommt es wegen der zunehmenden Überlastung intellektueller Kläranlagen immer häufiger zu geistigen Umweltverschmutzungen grösseren Ausmasses.

## Aus «Goldene Worte von Kanzler Kohl» (Steidl-Verlag)

«Ich finde, dass es in der Bundesrepublik ausserordentlich viele attraktive und schöne Frauen gibt. Und das gehört auch zum natürlichen Reichtum unseres Landes.»

## Kürzestgeschichte

Von Heinrich Wiesner

### Die beiden

Es störte den Mann, der am Fluss spazierte, nicht, dass ihn drei Mädchen mit «Grüezi mitenand» grüssten. «Schliesslich ist mein Hund mein bester Freund.»

## Redensart & Wirklichkeit

Wer aus Mücken Elefanten macht, übertreibt.

Wer aus Blut in Mücken Dinosaurier macht, scheffelt Geld.

Simone Stetter



## Nachher

## KLASSIKER

### seit ich weiss

seit ich weiss, dass alles meine erfindung ist, vermeide ich es, mit meinen freunden zu sprechen. es wäre albern. allerdings hüte ich mich, ihnen zu sagen, dass ich sie erfunden habe, weil sie schrecklich eingebildet sind und glauben, dass sie mich erfunden haben. es würde ihre eitelkeit verletzen. ich staune über die

eitelkeit und die überheblichkeit meiner erfindungen. gestern wollte jemand unter dem hinweis, dass er mir geld geliehen habe, eine grössere Summe kassieren. ich versuchte, ihm die Sache vorsichtig zu erklären, aber er verstand gar nichts, und ich erfand, dass er sich auf mich stürzen wollte, weil ich in meinen erfindungen streng logisch vorgehe. ich schlug ihm

die türe vor der nase zu und erfand mir einen nachmittag mit sonne. es war sehr schön, aber langweilig. deshalb liess ich es 23 uhr werden, las ein buch und legte mich zu bett.

ich habe den heutigen tag erfunden und bin sehr froh darüber. auch mit der erfindung der musik bin ich sehr zufrieden.

Konrad Bayer (1958)